

1. In eigener Sache: ELAGOT-Trägervollversammlung am 28.2.2018 in Düsseldorf

Mit separater Mail wird die Einladung zur diesjährigen Trägervollversammlung der ELAGOT-NRW, die am 28.2.2018 in Düsseldorf stattfindet, verschickt – bitte rechtzeitig anmelden! Herzlichen Dank im Voraus.

2. Neues von „Jugend für Europa“

> Vom Europäischen Freiwilligendienst zum Europäischen Solidaritätskorps: Wie Sie ihre Freiwilligenprojekte in der Übergangsphase beantragen - Das Europäische Solidaritätskorps (ESK) als eigenständiges EU-Programm startet später als geplant. Doch Europäische Freiwilligenaktivitäten werden selbstverständlich in der Zwischenzeit gefördert: 2018 erfolgen die ersten beiden Antragsfristen für das ESK weiterhin im Programm Erasmus+ JUGEND IN AKTION. In der ersten Runde können Sie Ihre Projekte bis zum 15.2.2018 beantragen. Wir haben Ihnen die wichtigsten Informationen zusammengestellt, die Sie für die Übergangsphase beachten müssen. weiterlesen

> Antragsformulare online - Die EU-Kommission hat alle Antragsformulare für die erste Antragsrunde 2018 in Erasmus+ JUGEND IN AKTION veröffentlicht. Die Deadline endet am 15.2.2018, 12:00 Uhr. weiterlesen

> Ambitioniert für Europa: Die Koalitionsverhandlungen haben begonnen - CDU, CSU und SPD haben ihre Koalitionsverhandlungen auf Basis der Sondierungsergebnisse begonnen. Beide Seiten hatten der Gestaltung einer künftigen Europapolitik und dem Ausbau von Erasmus+ in den ersten Gesprächen eine große Bedeutung zugemessen. Mehr unter <https://www.jugendpolitikineuropa.de/beitrag/10608/>

> Eine EU-Jugendstrategie mit der Jugend für die Jugend! - Nachdem die EU-Kommission ihre Auswertung der EU-Jugendstrategie vorgelegt hat und an einem Vorschlag für einen erneuerten jugendpolitischen Rahmen arbeitet, wird sich nun das Europäische Parlament ein eigenes Urteil bilden. Dazu bat der Ausschuss für Bildung und Kultur zu einer öffentlichen Anhörung nach Brüssel. Experten aus nationalen und europäischen Jugendorganisationen waren geladen, um Erfahrungen und Erwartungen vorzustellen. Mehr unter <https://www.jugendpolitikineuropa.de/beitrag/10607/>

> Mehr Budget für Erasmus+ und das Europäische Solidaritätskorps ab 2021. Die Haushaltsfrage ist immer eine heikle Angelegenheit. So auch in der Europäischen Union. Der derzeitige mehrjährige Finanzrahmen läuft noch bis Ende 2020. Dieses Jahr sollen Vorschläge für die Zeit danach vorgelegt werden. Diese Vorschläge beeinflussen auch die Förderprogramme der EU, unter anderem Erasmus + JUGEND IN AKTION und das Europäische Solidaritätskorps. Das Europäische Parlament erarbeitet seinerseits Vorschläge. Mehr unter <https://www.jugendpolitikineuropa.de/beitrag/10605/>

> Mehr Europa in der Bildung: Neue Maßnahmen zur Förderung von Schlüssel- und Digitalkompetenzen sowie der europäischen Dimension im Unterricht. Als Folgemaßnahme des Gipfels von Göteborg hat die EU-Kommission neue Initiativen zur Verbesserung der Schlüssel- und Digitalkompetenzen entworfen. Die Vermittlung von europäischen Werten zur Bekämpfung von Fremdenfeindlichkeit soll künftig europaweit eine stärkere Rolle im Schulunterricht spielen.

Mehr unter <https://www.jugendpolitikineuropa.de/beitrag/10609/>

>Zukunft der EU-Jugendprogramme - Öffentliche Konsultation zum künftigen EU-Haushalt in den Bereichen Werte und Mobilität: Teilen Sie der EU-Kommission Ihre Erfahrungen, Vorschläge und Anliegen bezüglich der europäischen Bildungs-, Kultur- und Mobilitätsprogramme mit.

Mehr unter <https://www.jugendpolitikineuropa.de/beitrag/10602/>

(aus: NewsMail und Newsletter vom 19.+30.1.2018)

3. Info-Fachtagung „Faires Jugendhaus“ – 23.-25.2.2018 in Solingen

Mit der Auszeichnung „Faires Jugendhaus“ fördert die Evangelische Jugend im Rheinland Einrichtungen der Jugendarbeit, die sich besonders für den Fairen Handel einsetzen. Eine Jugendeinrichtung, in der sich die Haupt- und Ehrenamtlichen für einen nachhaltigen Konsum einsetzen und bestimmte Kriterien erfüllen bekommen die Auszeichnung „Faires Jugendhaus“ für zwei Jahre verliehen. Nach dieser Zeit wird die Einrichtung zertifiziert, wenn sie weiterhin alle Kriterien erfüllt. Welche das sind und wie man sie erreichen kann ist das Thema der Veranstaltung in der Evangelischen Bildungsstätte Hackhauser Hof. Näheres unter

http://www.hackhauser-hof.de/jugendbildungsstaette/unsere-angebote/seminare-fuer-hauptberufliche/seminar-hauptberufliche/?tx_bbseminar_pi1%5bshowUid%5d=56

(aus: Newsletter des AfJ der EKIR Nr. 103 vom Jan. 2018)

4. Fachtag „15. Kinder und Jugendbericht der Bundesregierung – Fakten und Konsequenzen“ - 24.2.2018 in Düsseldorf

Mit unserer Mail vom 19.1.2018 hatten wir bereits auf den o. a. Fachtag zum 15. Kinder- und Jugendbericht der Bundesregierung hingewiesen. Nun liegt die endgültige Einladung vor – ihr findet sie im Anhang.

(Mail vom 30.1.2018)

5. Regionalveranstaltung „Gemeinsam für Nachhaltigkeit“ – 28.2.2018 in Aachen

Das Projekt „Gemeinsam für Nachhaltigkeit“ der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW (LAG 21 NRW) lädt zur nächsten Regionalveranstaltung ein. Ziel von „Gemeinsam für Nachhaltigkeit“ ist es, zivilgesellschaftliche und kommunale Akteure im Rahmen einer Nachhaltigkeitstour mit Veranstaltungen in insgesamt 16 Regionen NRWs über die NRW-Nachhaltigkeitsstrategie und deren Umsetzung zu informieren. Anmeldungen sind bis zum 21.2.2018 möglich. Termin und Ort: 28.2.2018, 16:00-19:30 Uhr im Ford-Saal des Super C der RWTH Aachen - Weitere Informationen zur Veranstaltungsreihe gibt es unter www.lag21.de

(aus: Newsletter des LJR-NRW Nr. 181 vom 24.1.2018)

6. Fachtag „Inklusiv denken und handeln – Integration gemeinsam gestalten“ - 3.3.2018 in Wuppertal

Das Projektbüro des CVJM- Westbundes „Von der Willkommenskultur zum dauerhaften Zusammenleben“ lädt zum o. a. Fachtag ein. Der fachliche Input des Referenten wird sicherlich viele gute Impulse geben und die Workshops versorgen mit Ideen und Beispielen für die Praxis. Eine Veranstaltung nicht nur für Mitarbeitende in der täglichen Arbeit mit Geflüchteten - die Einladung findet sich im Anhang, Anmeldungen sind ab sofort möglich.

(Mail vom 22.1.2018)

7. Internationale Wochen gegen Rassismus - 12.-25.3.2018

Die Stiftung für die Internationalen Wochen gegen Rassismus plant und koordiniert in Zusammenarbeit mit dem Interkulturellen Rat die jährlichen UN-Wochen gegen Rassismus in Deutschland und fördert Modellprojekte zur Überwindung von Rassismus und Ausgrenzung von Minderheiten. Der Veranstaltungskalender 2018 dokumentiert die zahlreichen Veranstaltungen, die während der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2018 stattfinden werden.

Über das Online-Formular kann der Veranstaltungskalender eingesehen und eigene Veranstaltungen eingetragen werden.

(aus: Newsletter des LJR-NRW Nr. 181 vom 24.1.2018)

8. AGOT-NRW: GEMA-Informationstreffen - 12.3.2018 in Düsseldorf / 19.3.2018 in Dortmund

Wie wir euch bereits mit Mail vom 28.11.2017 ausführlich mitgeteilt haben, hat die GEMA den bisherigen Rahmenvertrag WR-OKJE gekündigt und bietet nun allen Einrichtungen den neuen Rahmenvertrag WR-KJA an. Für Einrichtungen im Bereich der verfassten Kirche gelten aber nach wie vor zudem die Regelungen im Pauschalvertrag mit der EKD (vgl. unser Merkblatt).

Die AGOT-NRW hat zwei Personen zu Informationstreffen in NRW eingeladen, die alle Fragen beantworten können: Jürgen Holzwarth, GEMA-Beauftragter der Bundesarbeitsgemeinschaft Offene Kinder- und Jugendeinrichtungen, der den Vertrag mit der GEMA verhandelt hat, und Lorenz Schmid, Direktor der GEMA.

Dieses Informationstreffen wird zu zwei Zeitpunkten an zwei unterschiedlichen Stellen in NRW angeboten, damit möglichst viele Personen teilnehmen können:

Am 12.3. in Düsseldorf (11:30 Uhr bis 14:00 Uhr) und am 19.3. in Dortmund (12:30 Uhr bis 15:00 Uhr). Zur Anmeldung ...

9. eeb Nordrhein: Coaching mit System und Spiritualität - „Schnuppertag“ am 18.5.2018

Das Ev. Erwachsenenbildungswerk Nordrhein bietet ab Juni 2018 an sechs Terminen (bis Januar 2020) eine Weiterbildung zum/zur Coach nach den Standards der Deutschen Gesellschaft für Coaching e.V. an. Zielgruppe sind haupt- und nebenamtlich Mitarbeitende in sozialen und diakonischen Einrichtungen, Leitungs- und Beratungsfachkräfte, Lehrer/-innen, usw. Zugangsvoraussetzung ist eine abgeschlossene Berufsausbildung. Am 18.5.2018 findet ein „Schnuppertag“ statt - zu diesem ist eine Anmeldung unter info@eeb-nordrhein.de erforderlich. Dort und unter 0211/542419-10 gibt es auch nähere Informationen. Den kompletten Flyer des Angebotes findet man unter http://www.eeb-nordrhein.de/fileadmin/user_upload/downloads/alles_andere/coaching_system_2018.pdf

(Info vom 1.2.2018)

10. Projektförderung „Förderung der Bildung von sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen“

Anbei erhaltet ihr den Aufruf zur Interessensbekundung für Projekte zur "Förderung der Bildung von sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen" der Diakonie Deutschland. Wir bitten um Kenntnisnahme und ggf. Weiterleitung an interessierte Kollegen/-innen und Einrichtungen (nicht nur) aus der Evangelischen Jugendsozialarbeit. Projektanträge bzw. Interessensbekundungen bitte gemäß dem im Aufruf beschriebenen Verfahren bis zum 9.2.2018 an die jeweils zuständigen diakonischen Landesverbände schicken.

Zuständig ist in der Diakonie RWL, auch für Fragen bezüglich der Antragstellung, Herr Christenn. Er ist unter 0211/6398-255 und seiner E-Mailadresse U.Christenn@diakonie-rwl.de zu erreichen.

(Mail vom 29.1.2018)

11. Stellungnahme des DBJR zum „Sondierungspapier“

Seit einigen Tagen verhandeln CDU, CSU und SPD über ein neues Regierungsprogramm. Der Deutsche Bundesjugendring (DBJR) hat das Papier aus der Sondierung vom 12.1.2018 und die Erwartungen an Parlament und Regierung (Beschluss der Vollversammlung 2017) nebeneinander gelegt. Passagen aus dem Sondierungspapier, die zu den Forderungen passen, sind als Bezug in die DBJR-Position eingearbeitet. Ihr findet das Ergebnis in der Anlage.

Der DBJR wird mit diesem Papier auf die Verhandler/-innen zugehen und ermutigt dazu, bestehende Kontakte ebenfalls zu nutzen. Aus Sicht des DBJR schadet es nicht, wenn die Verhandler/-innen mehrfach mit den gemeinsamen Forderungen konfrontiert sind.

Weiteres unter <https://www.dbjr.de/artikel/neue-bundesregierung-muss-jugend-ein-angebot-machen/>

(Mail der aej vom 30.1.2018)

12. Stellungnahme der Diakonie zum Kompromiss von CDU/CSU und SPD zum Familiennachzug

Zur bekanntgewordenen Einigung von Union und SPD zum Thema Familiennachzug von Flüchtlingen erklärt Diakonie-Präsident Ulrich Lillie: „Die Diakonie Deutschland ist von dem Kompromiss von Unionsparteien und SPD zum Familiennachzug enttäuscht. Wir können keinen großen Fortschritt gegenüber dem Sondierungspapier erkennen. Die Härtefallregelung war schon bisher unzureichend, sie wird auch künftig nicht ausreichen. Ein reiches Land wie Deutschland muss in der Lage sein, an dieser Stelle menschliche Not zu lindern. Insbesondere, wenn unbegleitete Minderjährige ohne ihre Familien aufwachsen müssen, ist das ein verheerendes integrationspolitisches Signal. Aus Sicht der beiden Kirchen ist rechtlich, politisch und ethisch geboten, den Familiennachzug zu subsidiär Schutzberechtigten in demselben Maß zu ermöglichen wie zu anerkannten Flüchtlingen und damit die Aussetzung des Familiennachzugs zu subsidiär Schutzberechtigten sofort zu beenden.“

(aus: Newsletter Sozialpolitik vom 1.2.2018)

13. Wettbewerb „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“

Die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ und der Förderer Deutsche Bank prämiieren 2018 zum Thema „Welten verbinden – Zusammenhalt stärken. 100 Innovationen für Deutschland“.

Ausgezeichnet werden Vereine und Initiativen für Ideen, die Lebenswelten miteinander verbinden und Antworten auf drängende gesellschaftliche Fragen liefern. Bewerbungsschluss ist der 20.2.2018.

Weitere Informationen unter <https://land-der-ideen.de/wettbewerbe/ausgezeichnete-orte-im-land-der-ideen/wettbewerb>

(aus: Newsletter des LJR-NRW Nr. 181 vom 24.1.2018)

14. Förderprogramm für Mädchenprojekte der Frauenstiftung filia

filia unterstützt Projekte, die Mädchen stark machen, mit bis zu 5.000 €. Die Projekte sollen etwas dafür tun, dass Mädchen und junge Frauen frei von Gewalt leben können und dass sie in der Gesellschaft mitentscheiden. Die Projekte müssen von Mädchen oder Frauen geleitet sein. Projektstart ist frühestens zum 15.4.2018. Projekte, die schon einmal gefördert wurden, dürfen wieder beantragen – es sollen aber neue Ideen dabei sein oder neue Zielgruppen einbezogen werden.

Bewerbungsschluss ist der 20.2.2018. Weitere Informationen unter <http://www.filia-frauenstiftung.de/filia-foerdert/antraege-stellen/maedchenprojekte-2018.html>

(aus: Newsletter des LJR-NRW Nr. 181 vom 24.1.2018)

15. Projektförderung der Stiftung Deutsche Jugendmarke

Die Stiftung Deutsche Jugendmarke unterstützt Vorhaben anerkannter freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe mit überregionaler oder bundesweiter bzw. modellhafter und innovativer Bedeutung mit bis zu 200.000 EUR. Möglich wird dies durch die jährlich erscheinende, durch das Bundesfinanzministerium herausgegebene Zuschlagsmarke FÜR DIE JUGEND. Der Zuschlagslös aus dem Verkauf geht direkt an die Stiftung, die damit bisher mehr als 2.000 Projekte finanziert hat. Tausende Kinder und Jugendliche konnten auf diese Weise in ihren Entwicklungs- und Lebenschancen gestärkt werden. Die Stiftung setzt ihren Förderschwerpunkt auf Vorhaben, die einen innovativen und zukunftsweisenden Charakter haben und neue Wege in der Kinder- und Jugendhilfe aufzeigen. Über die Bewilligung der Förderanträge entscheidet die Mitgliederversammlung, die sich aus erfahrenen Praktiker*innen der öffentlichen und freien Kinder- und Jugendhilfe zusammensetzt. In der Regel tagt die Mitgliederversammlung jährlich im Frühjahr und Herbst. Bereits begonnene Projekte und laufende Aufgaben eines Trägers werden nicht gefördert. Die nächste Einreichfrist für Anträge ist der 19.3.2018. Mehr unter <http://www.jugendmarke.de/index.php?id=10>

16. Werkstatt Vielfalt. Projekte für eine lebendige Nachbarschaft

Junge Menschen in Deutschland wachsen in einer Gesellschaft auf, die so bunt und vielfältig ist wie nie zuvor. Die Projekte der „Werkstatt Vielfalt“ bauen Brücken zwischen Lebenswelten und tragen zu einer lebendigen Nachbarschaft bei. Wer hat eine zündende Projektidee, wie das Miteinander junger Menschen mit anderen Jugendlichen oder Menschen gefördert wird und Brücken zwischen den unterschiedlichen Lebenswelten gebaut werden?

Anmeldeschluss ist der 15.3.2018. Näheres unter: <http://www.bosch-stiftung.de/de/projekt/werkstatt-vielfalt-projekte-fuer-eine-lebendige-nachbarschaft>

(aus: Newsletter des LJR-NRW Nr. 182 vom 1.2.2018)

17. Handyaktion-nrw.de - Neu erschienen: MineHandy Computerspiel

Mit Minecraft auf den Spuren der Folgen unseres Handykonsums – Minecraft spielen und dabei thematisch etwas lernen!? Kann das funktionieren? Mit diesem Material soll dazu ermuntert werden, es selbst mit Jugendlichen auszuprobieren – digitale Bildung zu nutzen, um gleichzeitig für Herausforderungen von Digitalisierung zu sensibilisieren. Dazu gibt es auch eine schicke pädagogische Begleitbroschüre, die man herunterladen kann. Auf der Homepage <https://handyaktion-nrw.de/materialien/minehandy> ist eine Unterseite angelegt, wo man sowohl das Spiel als auch die Broschüre findet.

(Mail vom 24.1.2018)

18. Argumente gegen rechts für die Hosentasche

Wenn Nachbarn, Bekannte oder Kollegen mit rechten Sprüchen loslegen, wissen viele vielleicht nicht, was sie erwidern sollen. Eine schnelle Argumentationshilfe gegen Stammtischparolen gibt es jetzt von der Diakonie Rheinöland-Westfalen-Lippe als Leporello für die Hosentasche.

Nähere Informationen unter <http://www.ekir.de/www/service/argumentationshilfe-29719.php>

(aus: Newsletter der EKIR Nr. 3/2018 vom 26.1.2018)

19. THEMA JUGEND Heft 4/2017 erschienen: „Halbe Portion, ganzer Tag“

Die Ganztagsbetreuung ist auf dem Vormarsch. In vielen Bundesländern sind entsprechende Angebote in den letzten Jahren mit großer Geschwindigkeit und teils großem finanziellen Aufwand ausgebaut worden. Die neue Ausgabe von THEMA JUGEND wirft die Frage nach der Bedeutung und dem Erleben der institutionellen Ganztagsbetreuung für die betroffenen Kinder und Jugendlichen auf. Das Heft kostet 2,- EUR pro Exemplar zzgl. Versandkosten. Im Abo ist sie in NRW für Einrichtungen, Multiplikatoren und Interessierte kostenfrei.

Bestellungen an: Kath. LAG Kinder- und Jugendschutz NRW e.V. - Schillerstraße 44a - 48155 Münster
- E-Mail: info@thema-jugend.de

(Mail vom 29.1.2018)

Wir wünschen euch auf diesem Wege alles Gute und Gottes Segen für eure Arbeit in 2018 und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Bernd Opitz

ELAGOT-NRW – Geschäftsstelle

Hans-Böckler-Str. 7 – 40476 Düsseldorf

Postfach 300339 – 40403 Düsseldorf

Tel.: 0211/4562-483 – Fax: 0211/4562-485

www.elagot-nrw.de